

## PRESSEMITTEILUNG

Social Impact Lab Leipzig

16.06.16

### **Internationale Social Entrepreneurship Projekte treffen sich in Leipzig**

Drosos Stiftung bringt Changemaker zusammen

Vom 08.06. bis 10.06. haben sich Inkubatoren und Co-Working Spaces aus der MENA-Region und Leipzig in einem 3-tägigen Workshop über die Zukunft von Social Entrepreneurship ausgetauscht. Auf der Agenda standen die Themen Social Impact Measurement, finanzielle Nachhaltigkeit von Inkubatoren, Prozess- und Organisationsentwicklung sowie internationale Kooperationsmöglichkeiten. Ergänzt wurde das Programm durch eine Keynote zur Bedeutung von sozialer Wirkungsmessung von Dr. Andreas Rickert, Geschäftsführer Phineo, und Artur Steiner, Hivos International, der Einblicke in seine Arbeit für den Aufbau von Co-Working Spaces im Nahen Osten gab. Als wesentliche Faktoren stellte Steiner die Bedeutung von Standorten und Mobilität heraus. Angestrebt sind nun eine nachhaltige Vernetzung und kontinuierlicher Wissensaustausch auf internationaler Ebene, um das Thema Social Entrepreneurship gemeinsam voranzutreiben.

Zu dem Workshop eingeladen waren die Projekte Cogite (Tunis, Tunesien), Yunus Social Business (Tunis, Tunesien), Moroccan CISE (Rabatt, Marokko), le comptoir de l'innovation (Casablanca, Marokko), Ibtikar Khana (Kairo, Ägypten) und das Social Impact Lab Leipzig. Allen Projekten gemeinsam ist der Ansatz Unterstützungsstrukturen für Sozialunternehmen in ihrer Region aufzubauen. Der gemeinsame Förderer ist die Drosos Stiftung, die den Workshop initiiert und mit der Social Impact gGmbH nach Leipzig gebracht hat.

Die einzelnen Projekte stehen an sehr unterschiedlichen Entwicklungsstufen. Während das



Social Impact Lab in Leipzig bereits zwei Jahre am Standort arbeitet und Teil eines größeren deutschlandweiten Netzwerks ist, entwickeln die Partner aus Ägypten noch das Konzept für den, in diesem Jahr zu realisierenden, Inkubator. In Tunesien musste, bevor ein Social Startup Inkubator an den Start gehen kann, erstmal das Konzept Co-Working etabliert werden. Daran haben die Gründer des Coworking Spaces Cogite in Tunis die letzten Jahre gearbeitet und konnten mit der Förderung von Drosos nun in ein neues Gebäude umziehen, dass ihnen mehr Platz bietet um „Doer“ zusammenzubringen. Die Vergrößerung hat auch den ersten Social Accelerator Tunesiens angezogen. Seit diesem Jahr ist Yunus Social Business in ihrem Coworking Space ansässig. In der ersten Bewerbungsrunde für das Accelerator Programm bekam das Team 2000 Bewerbungen.

Neben der Vernetzung der einzelnen Projekte, ging es in dem Workshop auch darum gemeinsame Standards zu setzen und voneinander zu lernen. So wurde erstmal ein gemeinsames Verständnis von Social Entrepreneurship geschaffen. „Auch wenn die spezifischen Ausprägungen in den Ländern unterschiedlich sind, so waren wir uns doch einig, dass Sozialunternehmertum mehr eine aktive Herangehensweise und ein bestimmtes Mindset, geprägt von aktivem, gesellschaftlichem und lösungsorientiertem Handeln, ist als ein starrer, vordefinierter Wirtschaftszweig“, erklärt Marcus Bittner, Standortleiter des Social Impact Lab Leipzig. Am zweiten Tag wurden die vier Themen Social Impact Measurement, nachhaltige Finanzierung von Inkubatoren, Prozesse & Organisation, sowie Kooperationen bearbeitet. Besonders das Thema Finanzierung hat die Teilnehmer beschäftigt. „Die Herausforderung bei der Finanzierung stellt die Ausbalancierung zwischen der Wirkungsmaximierung und der nachhaltigen, effizienten wirtschaftlichen Ausrichtung dar,“ erklärt Bittner, der das Thema Finanzierung geleitet hat. In Marokko sind die Inkubatoren auf Förderung und globale Unternehmen angewiesen, denn lokale Unternehmen oder Investoren gibt es nur wenige. Gleiches in Ägypten. Daher setzen die Projekte zur Querfinanzierung besonders auf Vermietung und Events. Um die Wirkung der Arbeit besser „verkaufen“ zu können wird in Zukunft für alle Projekte die Wirkungsmessung und –Analyse ein wichtiges Thema sein. Die Ergebnisse des Workshops werden nun erstmal online gemeinsam weiterentwickelt, bis der Termin für einen Folge-Workshop gefunden ist.



**Social Impact Lab Leipzig:** 2014 öffnete in Leipzig das Social Impact Lab seine Türen für Menschen, die ein Ziel verbindet: mit sozial-innovativen Ideen die Welt verändern. Im Industriedenkmal Stelzenhaus bietet das Social Impact Lab Leipzig auf 260 qm Raum und Unterstützung für junge Gründer. In unserem Lab erhalten Social Startups und junge Menschen auf dem Weg in die Selbstständigkeit professionelle Unterstützung - inklusive Co-Working Space, Coaching, Beratung, Workshops und Netzwerk. Im Social Impact Lab Leipzig werden zudem Gründerteams unterstützt, die ein Sozialunternehmen in Portugal oder Spanien gründen werden.

**Drosos:** Die Drosos Stiftung wurde dank einer privaten Initiative errichtet. Sie ist weltanschaulich, religiös und politisch ungebunden. Die Drosos Stiftung setzt sich dafür ein, dass Menschen in schwierigen Situationen ein Leben in Würde führen können. Jeder Mensch trägt Verantwortung für sich selbst, für den Anderen, für die Umwelt. Die Stiftung fördert Fähigkeiten und schafft Lebensumstände, welche es den Menschen ermöglichen, dieser Verantwortung gerecht zu werden.

## KONTAKT

### Pressekontakt:

Jennifer Pauli  
Social Impact gGmbH /Social Impact Lab Leipzig  
Weißenfelsers Straße 65 H  
04229 Leipzig

[leipzig.socialimpactlab.eu](http://leipzig.socialimpactlab.eu)  
[pauli@socialimpactlab.eu](mailto:pauli@socialimpactlab.eu)  
+49 (0)176 – 16 11 35 04

### Workshop Koordinator:

Matthias Hild  
Social Impact Lab Leipzig  
Weißenfelsers Straße 65H  
04229 Leipzig

[hild@socialimpact.eu](mailto:hild@socialimpact.eu)  
+49 (0)341 495 666 60